

Vorwort

Als erstes wird hier bekannt gegeben, dass dieses Buch sich von der allgemein bekannten, von der Regierung in Kraft gesetzten, alle paar Jahre wechselnden neuen deutschen Rechtschreibung distanziert. Aus diesem Grund berufen wir uns auf das Recht der künstlerischen Freiheit und schreiben das Buch so, wie es uns passt und unsere Kreativität widerspiegelt. Und oben drein wird auch in der Wörtlichenrede sowie anderen Textpassagen Emoticons und andere gefühlbetonte Ausdrücke verwendet. Sollten bei diesen Gegebenheiten Fragen auftauchen, kann man sich Hilfe im Netz oder bei Menschen suchen, die dieser Sache bemächtigt sind oder man versucht den Kopf ein wenig anzustrengen und den Sinn der einzelnen Emoticons und Co. aus dem vorhergehenden Text zu erlesen.

Dies gilt in erster Linie für die Generation, die nicht der Chat und Umgangssprache im Web bemächtigt sind.

Für den Rest, der jetzt schon mit den Augen rollt und sich denkt „*Was für ein Mist!*“ oder so ähnlich, am besten Buch zu klappen und ein anderes zur Hand nehmen. Ich empfehle z. Bsp. gerne „Dieter Nuhr – DAS GEHEIMNIS DES PERFEKTEN TAGES (2013)“.

Den anderen wünschen wir nun viel Vergnügen beim Lesen.

Wir schreiben das Jahr 2008. In dieser Zeit gibt man eigentlich nicht mehr viel auf Mythen und Märchen, da die Wissenschaft viele Theorien über bekannte Mythen wie „Nessy – Das Monster von LochNESS“ oder „Ist George W. Bush ein Außerirdischer?“ versucht ist, diese zu zerschlagen oder es schon haben. Auch der bekannte Autor und Comedian/Kabarettist - Dieter Nuhr - hat sich mit einigen Büchern wie „Gibt es intelligentes Leben?“ und „Wer's glaubt, wird selig.“ daran versucht, dem Menschen aufzuzeigen, wie eventuell „BLÖD/SCHLAU“ er doch ist. In was wir uns von anderen Lebewesen unterscheiden, sowie was Glaube ist, an was man glauben kann und so weiter.

Dieses Buch wird aber nicht auf solche Sachen eingehen. Grund ist ganz leicht, es wäre quasi eine Abschrift vom Meister und zum Zweiten ist dieses Buch auch dem nicht gemünzt sondern ein „*realitätsnahes*“, mystisches und teils auch fiktives Werk.

Die Geschichte basiert Hauptsächlich auf *wahren* Begebenheiten und ist mit etwas Fiktion aufpoliert. Dem Leser soll ja schließlich auch ein gewisser Anreiz gegeben werden überhaupt weiter zu lesen. Sonst könnte man das Buch auch als Heft deklarieren und unter der Sparte „Sinnfreies Geschreibe“ ablegen.

Also viel Spaß beim Lesen

Mata ne
Flaimi, Shinji_NOIR & Liha

